

Silber ging nach Liechtenstein

Kürzlich fand in Untervaz der Vierständerwettkampf im Sportkegeln statt. Den Wettkampf eröffnete Graubünden. Gastgeber Peter Lipp erreichte mit 780 Holz ein Spitzenresultat. Glarus mit Bea Kistler erreichte 728 Holz. Nach ihnen kamen Liechtensteins Kegler an die Reihe. Hrvoje Nikolic kegelte gute 693 Holz. Albert Kind aus Gamprin hatte Mühe mit den ersten und letzten Würfeln auf beiden Bahnen. Er wollte zu viel und

schloss mit 683 Holz ab. Als letzter Verband ging Schwyz ins Rennen. Markus Schättin erzielte 756 Holz. Nach der ersten Runde führte Graubünden vor Schwyz, Glarus und Liechtenstein. Die Bündner kegelten auf hohem Niveau weiter. Glarus mit Nachwuchskegler Fritz Gröner (Jona) erreichte 665 Holz. Toni Schwyter (Gams) hatte seine Mühe mit den Nerven und konnte nicht an das Resultat der letzten Meisterschaft

anknüpfen. Markus Eberle (Triesen) kegelte 773 Holz und setzte sich an die zweite Stelle der Einzelrangliste. Die Schwyzer kegelten 5 Holz weniger als die Liechtensteiner. Nach der zweiten Runde stand Liechtenstein damit an dritter Stelle.

Bei Graubünden kam Nachwuchskegler Samuel Hnateck (Thusis) auf 670 Holz. Den Glarner lief es weiter nicht nach Wunsch. Bei Paul Büsser (Rorschacherberg) lief es auf Bahn 1 nicht so, wie er es sich vorgestellt hatte. Auf Bahn 2 startete Marcel Büsser (Salez) wie die Feuerwehr mit 407 Holz. Nach dem Wechsel ging es im gleichen Rhythmus weiter. Auf Bahn 2 holte Paul Büsser auf und erreichte 723 Holz. Marcel Büsser übernahm die Spitze mit 794 Holz. Am Schluss stand nur noch Schwyz mit zwei Nachwuchskeglern am Start. Beide kegelten unter 700 Holz. Liechtenstein belegte damit hinter Graubünden zweiten Rang. (pd)



Für die Kegler resultierte Rang zwei hinter Graubünden.

Bild: pd